DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Reib mal ruhig die Küste an Penissen

Und was ich alles glaubte in dem himmel hinter dir
dass einer käme und sagen würde junge
all die sorgen all das leid war
vergebens aber wichtig aber war wichtig
wirklich das was du meinstest mit den lippen
oder sogar falsch oder jetzt schau mann
in den Spiegel lache
die roten töne das blaue am rand siehe
ihre haare wie sie der wind verspielt
und sag mir dass es keine liebe ist die dich bindet und treibt und
aus den felsen schlägt in denen du deine ruhe hattest
als wärst du zufrieden mit dem am Salz verschluckten frieden
ja das lernte ich in ordnung
ist das salz der wind
die mädchen mit schaal aber die einzigen nächte
mitten im august: nur das du es weißt
ich hörte den song
auch an jenem morgen auch an jenem Rathausplatz als ich nur sagen konnte
niemals wird jemand wissen wo ich war.

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de